

SCHULCURRICULUM DER UHLANDSCHULE METZINGEN-NEUHAUSEN/GLEMS

Beratung und zustimmende Beschlussfassung durch die schulischen Gremien:

Erste Version:

Gesamtlehrerkonferenz am 28. Juni 2004; Anhörung im Elternbeirat am 30. Juni 2004; Schulkonferenz am 21. Juli 2004; Änderungen und Ergänzungen 27.6.2005

Aktualisierte Version:

Beratung in Gesamtlehrerkonferenz am 01. April 2009; Anhörung im Elternbeirat am 09. Juni 2009; Beschluss in GLK am 17. Juni 2009; Beschluss in Schulkonferenz im Juli 2009.

Inhalt:

1. Leitbild der Uhlandschule
2. Säulen des Schulprofils
3. Weitere wichtige Aspekte
4. Qualitätsziele und Curriculare Inhalte der Profilsäulen, geordnet nach Klassenstufen

1. LEITBILD DER UHLANDSCHULE

Die Uhlandschule ist eine humane Leistungsschule.

Human ist das Miteinander aller am Schulleben Beteiligten.

Höflichkeit und gegenseitige Wertschätzung prägen das Schulklima.

Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrem individuellen Leistungsvermögen gefördert und gefordert.

Die Uhlandschule stellt für ihre Schülerinnen und Schüler eine bestmögliche Ausbildung für das Leben in Beruf und allen Bereichen der Gesellschaft bereit.

Unterrichtung und Erziehung stehen gleichgewichtig nebeneinander.

Diese Grundsätze sind auch in den folgenden Bausteinen des Schulprofils als programmatische Schwerpunkte wieder zu finden:

Stand: 18. Juni 2009

Schulcurriculum der Uhlandschule Neuhausen

Seite 1 von 16

2. SÄULEN DES SCHULPROFILS

- Förderung der Sprachkompetenz
- Persönlichkeitsentwicklung
- Medienerziehung und Methodenkompetenz
- Schulanfang auf neuen Wegen (nur in Glems)
- Projekt „Bildungshaus 3-10“ ab Schuljahr 2007/08

3. WEITERE WICHTIGE ASPEKTE

Betreuung und Angebote:

Für die Grundschule besteht ein ganztägiges Betreuungsangebot.

Für die Hauptschule werden – abhängig von den uns zugeteilten Lehrerstunden – angeboten:

Hausaufgabenbetreuung, Theater-AG, Chor-AG

Kooperation:

Durch Kooperation mit außerschulischen Partnern möchte die Uhlandschule zur sinnvollen Freizeitgestaltung sowie zur Festigung und Ergänzung der Bildungsinhalte und der angestrebten Kompetenzen im Sinne des Schulprofils beitragen.

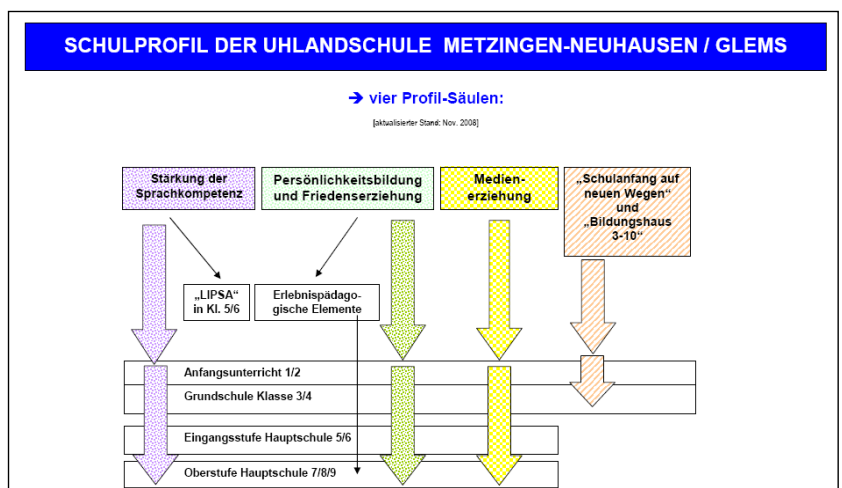
Dokumentation auf der Schulhomepage:

Beispielhaftes sowie unser Schulprofil, Kooperationspartner und Pressemitteilungen über die Uhlandschule Neuhausen dokumentieren wir auf unserer **Schulhomepage** unter www.uhlandschule.de.

Stand: 18. Juni 2009

Schulcurriculum der Uhlandschule Neuhausen

Seite 2 von 16



4. Qualitätsziele und Curriculare Inhalte der Profilsäulen, geordnet nach Klassenstufen

Profil-Säule 1 (= nachfolgend „Qualitätsziel 1“): Sprachförderung

Allgemeines zum Qualitätsziel „Sprachförderung“ [→ gültig für alle Klassen]:

- Wir setzen **Präpositionen** richtig ein! (Bei Vermeidung der Präposition muss diese eingefordert werden.)
- Wir bilden keine Sätze mit „**tun**“.
- Wir **vermeiden sinnentleerte Wörter** wie „cool“ und „geil“.
- Wir **ersetzen Schimpfwörter** durch angemessene Wörter.
- Wir achten auf die **Bildung ganzer Sätze**.
- Wir achten bei **Personenaufzählungen** darauf, uns nicht selbst zuerst zu nennen. („Der Esel nennt sich selbst zuerst!“)
- Wir sollen **Relativpronomen** richtig einsetzen („die wo“, „der wo“ vermeiden).

Profil-Säule 2 (=nachfolgend „Qualitätsziel 2“): Persönlichkeitsentwicklung

Profil-Säule 3 (=nachfolgend „Qualitätsziel 3“): Medien- und Methodenkompetenzen

Profil-Säule 4: Schulanfang auf neuen Wegen – Außenstelle Glems

In der Eingangsstufe der Grundschule in Glems erfolgt in den Klassen 1 und 2 jahrgangsgemischter Unterricht, welcher der unterschiedlichen individuellen Entwicklung der einzelnen Schüler/innen in besonderem Maße Rechnung trägt.

Profil-Säule 4: Projekt Bildungshaus 3-10 in Neuhausen

Seit dem Schuljahr 2007/08 wird als Projekt eine verstärkte Bildungspartnerschaft aller 5 Kindergärten in Neuhausen und Glems mit der Uhlandschule durchgeführt, die seit dem Schuljahr 2008/09 auch wissenschaftlich durch das ZNL Ulm begleitet wird. Nähere Informationen sind auf der **Schulhomepage** und in der Anlage (→ [Flyer zum Bildungshaus](#)) ersichtlich.

Schulcurriculum der Uhlandschule Metzingen-Neuhausen/Glems

Klasse 1-2

Qualitätsziel I: Die Schule fördert die Sprachkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler. KI. 1/2

Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine) Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?	Indikatoren 1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde? 2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit,)</i>
<u>Förderung der Lesekompetenz, z. B.:</u> ☞ Buchvorstellungen ☞ regelmäßige freie Lesezeiten ☞ Lesen einer Ganzschrift ☞ Bibliotheksbesuche ☞ Durchführung von Lesetests ☞ Aktionen (z.B.: Lesefest / Lesekino / Lesenacht /...)	} Tagebucheinträge
<u>Cross-Age-Teaching, z. B.:</u> ☞ Referate/Präsentationen in anderen Klassen ☞ Buchvorstellungen in anderen Klassen ☞ Gedichte und Lieder einüben und anderen Klassen präsentieren	} Tagebucheinträge
<u>Sprechen, z. B.:</u> ☞ Morgenkreis ☞ Wochenend-Erzählkreis ☞ mündliche und schriftliche Sprachspiele ☞ Gesprächsregeln gemeinsam erarbeiten und in Klassenregeln aufnehmen	} Tagebucheinträge ☞ Aushang im Klassenzimmer
<u>Schreiben</u> ☞ freies und kreatives Schreiben (z.B.: Schreiben zu: Fotos / Bildern / Reizwörtern / Gegenständen /...) ☞ lesbares Schriftbild erarbeiten ☞ Übungen zur Arbeitstechnik „Texte richtig abschreiben“ ☞ Arbeiten mit dem Wörterbuch ☞ Übungen zur Vermittlung erster, einfacher Rechtschreibstrategien	} Tagebucheinträge

Qualitätsziel II: Die Schule fördert die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler. Kl. 1/2

<p>Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p>Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p>Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde?</p> <p>2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit, ...)</i></p>
<p><u>Umgang mit Konflikten, z. B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ gemeinsame Erarbeitung von Klassenregeln ☞ Klassenkonferenzen abhalten ☞ Elterngespräche führen ☞ Programm „Faustlos“ (bei Bedarf) <p><u>Kinder stark machen, z. B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Durchführung von Projekten ☞ Referate und Vorträge ☞ Cross-Age-Teaching ☞ Gemeinsame Unternehmungen ☞ Geburtstage in der Klasse feiern <p><u>Selbstständigkeit fördern, z. B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Arbeit mit Tages- und Wochenplänen ☞ Freiarbeitsphasen ☞ Einführung von Klassendiensten ☞ Angebot von Pausenspielen <p><u>Einüben von Umgangsformen, z. B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ bei gemeinsamen Mahlzeiten auf Tischmanieren achten ☞ Höflichkeitsformen einüben (z.B.: Grüßen / Türe aufhalten / „Bitte“ und „Danke“ sagen /...) ☞ Rücksicht auf andere nehmen (z.B.: Ruhe im Schulhaus / gegenseitige Hilfe /...) 	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Aushang im Klassenzimmer } Tagebucheinträge } Tagebucheinträge } Tagebucheinträge ☞ Aushang im Klassenzimmer ☞ Spiel-Kiste im Klassenzimmer } Umgang miteinander im Schulalltag

Qualitätsziel III: Die Schule fördert die Medien- und Methodenkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler. Kl. 1/2

<p>Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p>Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p>Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde?</p> <p>2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit, ...)</i></p>
<p><u>Umgang mit Büchern</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ gezielte Auswahl von Büchern (z.B.: Bibliothek / Klassenbücherei /...) ☞ Umgang mit Nachschlagewerken einüben (z.B.: Wörterbuch / Lexikon /...) <p><u>Präsentationsmethoden, z. B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Buchvorstellungen ☞ einfache Präsentationen / Vorträge ☞ Erstellung von Plakaten 	<ul style="list-style-type: none"> } Tagebucheinträge } Tagebucheinträge ☞ Aushänge im Klassenzimmer

Qualitätsziel I: Die Schule fördert die Sprachkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler. Kl. 3/4

<p style="text-align: center;">Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p style="text-align: center;">Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p style="text-align: center;">Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde?</p> <p>2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit, ...)</i></p>
<p>Lesekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lesekompetenz (Ganzschrift, feste und freie Vorlesezeit) ➤ Textverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Tagebucheinträge ✓ Lesetest
<p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprechübungen (Richtige Atmung, „Rhetorik“) ➤ Freies Sprechen ➤ Miteinander reden ➤ Körpersprache ➤ Buchpräsentationen, Referate, Gedichtvorträge, Theater- und Rollenspiele ➤ Morgen- und Abschlusskreise 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Tagebucheinträge ✓ Hefteinträge ✓ Aushänge im Klassenzimmer (Plakate)
<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schreibenanlässe erstellen ➤ Wortschatzerweiterung ➤ Kreatives und zweckgebundenes Schreiben (Dankesbriefe, Gedichte, ...) je nach Anlass (z.B. Besichtigungen städt. Einrichtungen) ➤ Umgang mit Wörterbüchern und Nachschlagewerken 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Tagebucheinträge ✓ Wortschatzlisten führen ✓ Homepage

Qualitätsziel II: Die Schule fördert die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler. Kl. 3/4

<p style="text-align: center;">Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p style="text-align: center;">Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p style="text-align: center;">Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde?</p> <p>2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit, ...)</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Förderung von Zuverlässigkeit, Verantwortung und Pflichtbewusstsein ➤ Übernahme von Diensten 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Plakate für Dienste als Aushang im Klassenzimmer
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Konfliktbewältigung (Modell „Faustlos“ wird bei Bedarf eingesetzt) ➤ Aktuelle Probleme besprechen ➤ Gesprächsrunden ➤ Rollenspiele 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Tagebucheintrag ✓ Höflicher Umgang miteinander ✓ Schüler verhalten sich regelkonform ✓ Freies Sprechen und sicheres Auftreten
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Teilnahme an Sportwettkämpfen (Jugend trainiert für Olympia) ➤ Sporttage, Wandertage, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Tagespresse ✓ Homepage ✓ Tagebucheintrag
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kooperation Schule ↔ Verein ➤ Kooperation mit Kindergärten im Rahmen des Projektes „Bildungshaus 3-10“ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Tagebucheintrag; Homepagebeitrag ✓ Homepage → Seite mit Links und Berichten zu Kooperationen und zum Bildungshaus 3-10 ✓ Dauerausstellung zum Bildungshaus 3-10 (Hausform mit bebilderten Dokumentationsausschnitten)
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verhaltens- und Gesprächsregeln aufstellen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Aushang im Klassenzimmer (Plakate)
<ul style="list-style-type: none"> ➤ „Erlebnispädagogik“ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Homepage ✓ Tagebucheintrag

Qualitätsziel III: Die Schule fördert die Medien- und Methodenkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler. Kl. 3/4

<p style="text-align: center;">Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p style="text-align: center;">Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p style="text-align: center;">Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde?</p> <p>2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit, ...)</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zurechtfinden in Klassenbibliothek und Stadtbibliothek ➤ Besuch der Stadtbücherei ➤ Lesekoffer 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Büchereiführerschein ✓ Tagebucheinträge ✓ Präsentationen in der Bücherei
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Umgang mit Overheadprojektor, PC, Lexika ➤ Umgang mit Tastatur, Maus, Drucker ➤ Gestaltung von Plakaten und Referaten: ➤ Texte am PC schreiben ➤ Aus dem Internet Informationen sammeln können. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Tagebucheinträge ✓ Aushänge im Klassenzimmer ✓ Präsentationen in der Schulöffentlichkeit ✓ Hefteinträge ✓ Klassenarbeiten
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Experimente durchführen (MeNuK) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Dokumentation (z.B. durch Wasser-, Feuerbuch) ✓ Hefteinträge
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Lernen lernen (Heftführung, Texte markieren Stichwortsammlung) ➤ Arbeitsplatzgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Hefteinträge ✓ Aushänge im Klassenzimmer ✓ Tagebucheinträge
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Selbstständig lernen und arbeiten <ul style="list-style-type: none"> - Wochenplanarbeit - Freiarbeitszeit - Lernzirkel 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wochenplan ✓ Tagebucheinträge ✓ Hefteinträge

Qualitätsziel I: Die Schule fördert die Sprachkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler. Kl. 5-6

<p style="text-align: center;">Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p style="text-align: center;">Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p style="text-align: center;">Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde?</p> <p>2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit, ...)</i></p>
<p>Erweiterung der mündlichen Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ durch Wahrnehmungsschulung, Sprechübungen, Freies Sprechen und miteinander Sprechen. ➤ durch qualifizierte Rückmeldung ➤ durch Wortschatzerweiterung <p>Erweiterung der Lesekompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Schüler festigen ihre Lesetechnik und üben sich verstärkt im Sinn entnehmenden Lesen. ➤ Durch das Lesen einer Ganzschrift ➤ Die Schüler stellen Bücher vor und geben qualifizierte Rückmeldung ➤ Nutzen die Metzinger Bibliothek <p>Erweiterung der schriftlichen Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Texte planen und erstellen ➤ Texte überarbeiten ➤ Rechtschreibung beachten ➤ Textverarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Durch Rollenspiele, kleinen Präsentationen (Cross-Age-Teaching), Schulaufnahmefeier der Klasse 5, szenisches Lesen, Klassenrat. → Tagebucheinträge ✓ Durch die verbesserten Präsentationsergebnisse ✓ Führen von Wortschatzlisten, Wörterklinik → für Fehlerwörter, Wortschatztests und Arbeit mit dem Wortprofi (Nachschlagetests), ✓ Aufbauen eines Fachwortschatzes ✓ Lesetests ✓ Lesetagebücher ✓ Kurzreferate; Tagebucheintragen; ggf. Plakate ... ✓ Stadtbibliothek Metzingen ✓ Arbeit in Schreibkonferenzen; Tagebucheintragen ✓ Plakat bei Präsentationen ✓ HSP ✓ Vgl. Medienkompetenz

Qualitätsziel II: Die Schule fördert die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler. Kl. 5-6

<p>Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p>Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p>Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde?</p> <p>2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit, ...)</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kind der Woche: Kinder stellen sich mit ihren Stärken vor. ➤ Sicheres Auftreten vor einer Klasse üben ➤ Grundlegende „Benimm-Regeln“ ➤ Kleine Theateraufführungen, Tänze ➤ Erlebnispädagogische Aktionen/ Maßnahmen ➤ Ausstellungen von Schülerarbeiten ➤ Berufswegeplanung ➤ Berufe in der Familie 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gestaltete Plakate, Steckbriefe etc. ✓ Auftreten der Schüler bei Präsentationen ✓ Positive Resonanz bei außerschulischen Unternehmungen ✓ Vorführungen; Schulhomepage ✓ Fotos → Schulhomepage ✓ Aushänge/ Ausstellungen ✓ Aushänge im Klassenzimmer

Qualitätsziel III: Die Schule fördert die Medien- und Methodenkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler. Kl. 5-6

<p>Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p>Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p>Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde?</p> <p>2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit, ...)</i></p>
<p>Das Lernen lernen</p> <p>Weiterführende Schritte am Computer:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Tastaturschulung ➤ Gestalten von Texten ➤ Bilder erstellen und bearbeiten ➤ Mit Dateien und Dateiträgern umgehen ➤ Mit dem Internet arbeiten ➤ E-Mails schreiben und versenden ➤ Mit dem Computer lernen 	<p>Arbeitsplatzgestaltung, Hefteinträge; Lerntypentests durchführen; Arbeitseinteilung mit Wochen-/ Stundenplänen und Kalender</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Tastatureingabetests ✓ ITG-Tests ✓ Dokumenten-/ Dateiausdrucke (z.B. als Aushang) ✓ Referate mit Hilfe des PC vorbereiten ✓ eigene Ordner-Gestaltung auf dem Server ✓ selbständige PC-Lernprogramm-Anwendung bekannt gemachter Programme

Qualitätsziel I: Die Schule fördert die Sprachkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler. Kl. 7 – 9

<p>Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p>Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p>Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde?</p> <p>2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit,)</i></p>
<p>Lesen/ Sprechen/ Schreiben:</p> <p>➤ Wortschatzerweiterung: Die Schüler erweitern ihren Grund- und Fachwortschatz mit Hilfe von Wortschatzlisten (Quelle: Texte aus dem Unterricht).</p>	<p>✓ Wortschatzlisten ➔ im jeweiligen Fachordner der Stufe weiterführen</p> <p>✓ Wortschatztests</p>
<p>Sprechen:</p> <p>➤ Beachten der im Schulcurriculum unter 4.1 zuerst genannten sprachlichen Grundsätze</p>	<p>✓ Feststellbare Änderungen in Schüleräußerungen</p> <p>✓ Lehrkräfte und Schüler achten auf die Umsetzung</p>
<p>➤ Metakommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschied zw. Beobachtung und Interpretation feststellen und kennen - Die „Vier Seiten einer Nachricht“ kennen 	<p>✓ Hefteinträge; Plakate im Klassenzimmer</p> <p>✓ Schüler wenden „Aktives Zuhören“ an</p>
<p>➤ Cross-Age-Teaching / Präsentationen durchführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Sch. können jahrgangsübergreifend nach unten und oben vortragen: Gedichte, Szenen, Referate, Präsentationen. <p>➤ Die Sch. geben qualifizierte Rückmeldung: Stärken und Schwächen benennen und Fragen stellen.</p>	<p>✓ Schulfest; öffentliche Präsentation von Hausarbeiten; Abschlussfeier; Ewigkeitssonntag (als Veranstaltung auf dem Friedhof; Volkstrauertag); Klassenpräsentationen</p> <p>✓ Schüler wenden „Aktives Zuhören“ an</p> <p>✓ Schüler können (evt. mit Kriterienlisten/ Beobachtungsbögen) Stärken und Schwächen benennen und Fragen stellen</p>
<p>Sprechen/ Schreiben:</p> <p>➤ Methode „Wörtersteinbruch“ als Wortangebot wird von Lehrkräften angewendet</p>	<p>✓ Verwendung von treffenden Beschreibungen und Fachbegriffen im Heft und in Aufgaben</p>
<p>Schreiben:</p> <p>➤ Fehleranalyse schriftlicher Schülertexte und deren Verbesserung</p>	<p>✓ Schülerbeispiele mit versch. Problemen/ Fehlerschwerpunkten aus Schülertexten wieder zurückpräsentieren und an diesen Fehlern Verbesserungen durchführen (➔ Hefteinträge)</p>

Qualitätsziel II: Die Schule fördert die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler. Kl. 7 – 9

Zielsetzung:
Die Schüler sollen eine gefestigte, **stabile Persönlichkeit** entwickeln. Sie sollen sich selbst und andere in der jeweils **unterschiedlichen Interessenlage wahrnehmen**. Hierdurch wird die Möglichkeit geschaffen, **Konfliktsituationen gewaltlos** zu bewältigen. **Kritik** soll konstruktiv geäußert und offen entgegen genommen werden. Dadurch soll auch der **Suchtgefahr** entgegen gewirkt werden.

<p>Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p>Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p>Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde?</p> <p>2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit,)</i></p>
<p>➤ Dilemma-Geschichten</p> <p>Die Schüler können mit Hilfe von Dilemma Geschichten moralische Positionen beziehen und argumentativ vertreten</p>	<p>✓ Tagebuch- und Hefteinträge</p>
<p>➤ Berufswegeplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benimm-Unterricht - höfliches und selbstsicheres Auftreten - sich situativ angemessen kleiden - Rollenspiele zum Vorstellungsgespräch 	<p>✓ Tagebucheinträge</p> <p>✓ Beobachtung im Erscheinungsbild und den Verhaltensweisen der Schüler</p> <p>✓ Rückmeldungen von außerschulischen Partnern</p>
<p>➤ aufeinander aufbauende Programme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Faustlos (Kl. 1 – 3) - Guter Start in der Hauptschule (Kl. 5/6) <ul style="list-style-type: none"> - Klassenrat ab Kl. 5 - Streitschlichterausbildung ab Kl. 7 	<p>✓ Tagebucheintrag</p> <p>✓ Erlebnispäd. und Schülerinteressen-geleitete Aktionen; Differenzierte Stütz- und Fördermaßnahmen durch äußere Differenzierung (➔ Stundenplan)</p> <p>✓ Tagebucheintragung</p> <p>✓ Streitschlichterbüro und –zertifikate; Abbildung auf SMV-Brett und Schulhomepage</p>

<p>➤ Einüben von Umgangsformen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Schimpfwörter vermeiden ✓ grüßen ✓ sich gegenseitig helfen und zuhören ✓ Tischmanieren beherrschen ✓ Sich angemessen kleiden ✓ Rücksicht nehmen <ul style="list-style-type: none"> - auf sich selbst - auf andere
<p>➤ Stärkung von Selbstvertrauen/Selbstwertgefühl und Teamfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlebnispädagogische Elemente - Sport- und Spieltag (Kl. 1/2 mit Glems): „Große für Kleine“ - jahrgangsübergreifende Wandertage/Aktionstage - gemeinsame Feiern z.B. Schulfest, Kinderfest mit Umzug - Kooperationsangebote mit <ul style="list-style-type: none"> - außerschulischen Partnern (CVJM, Sportvereine, DRK, Jugendhaus Metzingen, MJB Metzingen ...) - Freundeskreis der Uhlandschule e.V. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Aktionen und Rollenspiele reflektieren und Nein-Sagen-Können ✓ Presseveröffentlichungen ✓ Schulhomepagehinweise und –berichte ✓ Freizeitaktivitäten der Schülerinnen und Schüler und deren Einbindung ins Vereinsleben vor Ort <p>➔ vgl. Schulhomepage (Bilder- und Pressearchiv)</p>
<p>➤ Aktive und sinnvolle Pausen- und Schulhausgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ruhezone: Klassenzimmer im Grünen - Fußball spielen bei der Sporthalle - Kleinspielgeräte der Klassen zur Nutzung auf dem Pausenhof - Pausenhofgestaltung von Eltern/ Schülern für Schüler 	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 3em; margin-right: 10px;">}</div> <div style="margin-left: 10px;">Inaugenscheinnahme</div> </div> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Farbgestaltung von Spielflächen auf dem Pausenhof
<p>➤ Elternarbeit</p> <p>Thematischer Elternabend zum Thema „Sucht“. Schüler präsentieren ihr selbst erarbeitetes Informationspaket in Kl. 8.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Eltern erleben Schülerpräsentationen an einem solchen Eltern-Schülerabend

Schulcurriculum der Uhlandschule Metzingen-Neuhausen/Glems

Qualitätsziel III: Die Schule fördert die Medien- und Methodenkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler. Kl. 7 – 9

<p style="text-align: center;">Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p style="text-align: center;">Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p style="text-align: center;">Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde?</p> <p>2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit, ...)</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Klassenlehrer koordinieren mit den Fachkollegen in der Stufenkonferenz anhand des Inhaltsverzeichnisses von „Enter II“ (Schroedel Vlg.) die fachliche, personelle und zeitliche Zuordnung der Inhalte. ➤ PC-Raum bei WAG frei halten. ➤ Bibliotheksbesuch in Reutlingen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Tagebucheintragungen dokumentieren Inhalte und Verteilungen ✓ Jeder Deutschlehrer stimmt Belegung des PC-Raumes mit Kollegen ab.
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Systematischer Umgang mit Nachschlagewerken 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Schüler beherrschen den Umgang mit komplexeren Lexika, Nachschlagewerken, Synonymwörterbüchern, Suchmaschinen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Projektarbeit „Schule macht Zeitung“ bzw. „Zeitschriften in die Schule“ o.ä. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Schüler kennen versch. publizistische Formen. ✓ Schüler gestalten Zeitung mit durch eigene Zeitungsartikel, Wandzeitungen und Homepagebeiträge
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Optimierung der multimedialen Präsentationsmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Schülerpräsentationen ✓ Erweiterter Kompetenznachweis: <ul style="list-style-type: none"> ○ Deutsch: Literatur als Gesprächspartner ○ Mathematik: „EKM“ in Gruppen ✓ Cross-Age-Teaching ✓ Projektprüfungen (HAP)
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten 	<p>z.B. in Form von Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit; Tages-/ Wochenplan; Freiarbeit; Stationenarbeit</p>